

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

### Vorfälle mit extrem rechtem, rassistischem oder antisemitischem Hintergrund an Thüringer Schulen 2020

In den vergangenen Jahren kam es immer wieder zu Vorfällen mit extrem rechtem Hintergrund an Thüringer Schulen (vergleiche Drucksache 5/1269, Drucksache 6/4071, Drucksache 6/5822, Drucksache 6/7240 und Drucksache 7/775).

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat die Kleine Anfrage 7/2032 vom 20. April 2021 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 4. Juni 2021 beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Vorfälle sind Gegenstand strafrechtlicher Ermittlungen. Unter Hinweis auf Artikel 67 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 der Verfassung des Freistaats Thüringen und § 479 Abs. 1 der Strafprozessordnung wird insbesondere aus Datenschutzgründen (Grundrecht der informationellen Selbstbestimmung nach Artikel 2 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 1 Abs. 1 Grundgesetz, Artikel 6 Abs. 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen, § 2 Abs. 7 Thüringer Datenschutzgesetz) und vor dem Hintergrund der im Strafverfahren zu beachtenden Unschuldsvermutung (Artikel 6 Abs. 2 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten) von weiteren als nachstehenden Angaben abgesehen (vergleiche auch Beschluss des Thüringer Obergerichtes vom 5. März 2014, Az.: 2 EO 386/13).

1. Welche Vorfälle mit rassistischem, rechtem oder extrem rechtem Hintergrund gab es im Jahr 2020 an Schulen in Thüringen (bitte einzeln auflisten nach Datum, Tag, Schule, Deliktart bei Straftaten sowie Kurzdarstellung des Vorfalls, aufgeschlüsselt nach Jahren)?

Antwort:

Im Jahr 2020 wurden im Freistaat Thüringen 32 Delikte der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) -rechts- an Schulen registriert.

Eine Auflistung dieser Fälle unter Angabe von Datum, Schule, Ort und Art des Vorkommnisses entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Übersicht.

lfd. Nr.	Tatzeit	Straftatbestand	Tatort	Schulform
1	13.01.2020	Beleidigung (§ 185 StGB)	Pößneck	Regelschule
2	16.01.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Meiningen	Bildungszentrum

lfd. Nr.	Tatzeit	Straftatbestand	Tatort	Schulform
3	25.01.2020	Sachbeschädigung (§ 303 StGB)	Zella-Mehlis	Regelschule
4	27.01.2020	Volksverhetzung (§ 130 StGB)	Neustadt an der Orla	Regelschule
5	27.01.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Wutha-Farnroda	Regelschule
6	30.01.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Apolda	Förderzentrum
7	14.02.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Altenburg	Grundschule
8	27.02.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Apolda	Förderzentrum
9	28.02.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Saalfeld/Saale	Gymnasium
10	02.03.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Erfurt	Gemeinschaftsschule
11	17.03.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Bad Berka	Gymnasium
12	20.03.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Weimar	Grundschule
13	02.04.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Schleusingen	Grundschule
14	07.05.2020	Volksverhetzung (§ 130 StGB)	Schleusingen	Regelschule
15	28.05.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Suhl	Förderzentrum
16	29.05.2020	Volksverhetzung (§ 130 StGB)	Hermisdorf	Regelschule
17	04.06.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Triptis	Gesamtschule
18	06.06.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Gera	Gesamtschule
19	12.06.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Gramme-Vippach	Regelschule
20	03.07.2020	Volksverhetzung (§ 130 StGB)	Jena	Gemeinschaftsschule
21	13.07.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Am Ettersberg	Regelschule
22	19.07.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Pößneck	Regelschule
23	01.09.2020	Volksverhetzung (§ 130 StGB)	Gera	Berufsbildende Schule
24	09.09.2020	Volksverhetzung (§ 130 StGB)	Gramme-Vippach	Regelschule

Ifd. Nr.	Tatzeit	Straftatbestand	Tatort	Schulform
25	10.09.2020	Sachbeschädigung (§ 303 StGB)	Arnstadt	Regelschule
26	15.09.2020	Volksverhetzung (§ 130 StGB)	Sonneberg	Berufsbildende Schule
27	28.09.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Gotha	Gemeinschaftsschule
28	28.09.2020	Körperverletzung (§ 223 StGB)	Sonneberg	Gemeinschaftsschule
29	14.10.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Schleusingen	Regelschule
30	03.12.2020	Volksverhetzung (§ 130 StGB)	Weimar	Gemeinschaftsschule
31	07.12.2020	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	Jena	Gemeinschaftsschule/ Gymnasium
32	11.12.2020	Volksverhetzung (§ 130 StGB)	Jena	Gemeinschaftsschule

StGB - Strafgesetzbuch

2. Welche Vorfälle mit antisemitischem Hintergrund gab es im Jahr 2020 an Schulen in Thüringen (bitte einzeln auflisten nach Datum, Tag, Schule, Deliktart bei Straftaten sowie Kurzdarstellung des Vorfalls, aufgeschlüsselt nach Jahren)?

Antwort:

Es wurden im Jahr 2020 insgesamt sieben antisemitische Delikte der PMK -rechts- an Schulen registriert. Zu den jeweiligen Fällen wird auf die nachfolgende Übersicht verwiesen.

Ifd. Nr.	Tatzeit	Straftatbestand	Tatort	Schulform
1	27.01.2020	Volksverhetzung (§ 130 StGB)	Neustadt an der Orla	Regelschule
2	07.05.2020	Volksverhetzung (§ 130 StGB)	Schleusingen	Regelschule
3	29.05.2020	Volksverhetzung (§ 130 StGB)	Hermsdorf	Regelschule
4	01.09.2020	Volksverhetzung (§ 130 StGB)	Gera	Berufsbildende Schule
5	09.09.2020	Volksverhetzung (§ 130 StGB)	Gramme-Vippach	Regelschule
6	15.09.2020	Volksverhetzung (§ 130 StGB)	Sonneberg	Berufsbildende Schule
7	03.12.2020	Volksverhetzung (§ 130 StGB)	Weimar	Gemeinschaftsschule

3. Welche Maßnahmen erfolgten jeweils auf die entsprechenden Vorfälle (bitte einzeln auflisten nach Tag, Schule, Art der Reaktion und gegebenenfalls Ergebnis strafrechtlicher Ermittlungen)?

Antwort:

In allen Fällen wurden die strafrechtlichen Ermittlungen geführt. Zu darüber hinaus durchgeführten polizeilichen Präventionsmaßnahmen im Sachzusammenhang liegen keine Statistiken vor. Die Stabsstelle Polizeiliche Extremismusprävention beteiligte sich im Rahmen einer Projektwoche in der Schuleinrichtung in Haubinda mit einem Vortrag zum Thema Rassismus.

Ebenso hält das Amt für Verfassungsschutz vielfältige Informationsangebote zum Thema Rechtsextremismus vor.

Auf Anfrage werden Informationsvorträge gehalten. Zudem steht allen Interessierten je nach Verfügbarkeit eine Wanderausstellung "Feinde der Demokratie" zur Verfügung. Im Übrigen bietet das Amt für Verfassungsschutz diverse Informationsmaterialien auf seiner Internetpräsenz an.

Darüber hinaus ist weiterhin im Infoportal<sup>1</sup> ein interaktives Angebot des Programms Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes für die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler abrufbar, in dem unter anderem umfangreiche Informationen zu "Politisch motivierter Kriminalität -rechts-", "Gewalt" und "Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit" bereitgestellt sind.

1 www.polizeifürdich.de

Die Vorkommnisse haben die Schulen zur polizeilichen Anzeige gebracht. Zur polizeilichen Ermittlungsarbeit liegen hier keine Informationen vor.

Durch die Schulen wurden mit den betreffenden Schülern und Eltern jeweils Gespräche geführt und ordnungsrechtliche Maßnahmen (zum Beispiel Schulleiterverweis) ausgesprochen.

Außerdem erfolgen bei allen an Schulen hinsichtlich der Fälle von Volksverhetzungen und Propagandadelikten bekannt werdenden Vorkommnissen Hinweise auf das Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit<sup>2</sup>. In einer vielschichtigen Strategie sind dort Präventions- und Interventionsmaßnahmen gebündelt und stehen den Schulen als Beratungsangebot zur Verfügung. Zentrale Ansprechpartnerin ist hierbei die Mobile Beratung für Demokratie - gegen Rechtsextremismus des MOBIT e. V., in besonderen Fällen auch die Opferberatung ezra oder die Ausstiegsberatung beim Drudel 11 e. V.

Ein weiteres unterstützendes Angebot für Schulen ist das Fortbildungsprogramm des Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit mit unterschiedlichsten Bildungstagen zu folgenden Themen:

- Auseinandersetzung mit den Ideologieelementen des Rechtsextremismus und der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit,
- Förderung von Vielfalt, Diversität und Toleranz,
- Interkulturelle Öffnung, interkulturelles und internationales Lernen,
- Erinnerungs- und Gedenkstättenarbeit.

4. Welche Kenntnis hat die Landesregierung über das Wirken der extremen Rechten an Thüringer Schulen im Jahr 2020 (bitte einzeln auflisten nach Schule und Art des Wirkens)?

Antwort:

Es liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

5. Welche Maßnahmen wurden nach Kenntnis der Landesregierung jeweils dagegen ergriffen (bitte einzeln auflisten nach Schulen)?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

Holter  
Minister

<sup>2</sup> <http://www.denkbunt-thueringen.de>